Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 36. Danzig, den 8. September. 1860.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Der Eigengärtner Christian Mandey zu Krohnenhof ist zum Schöppen für diese Ortschaft ernannt und von mir bestätigt worden.

Danzig, den 23. August 1860.

Der Landrath.

No. 670/8. J. V. Kalisky, Regierungs=Assessor.

---

2. 1) Der Schulze Bartsch zu Mahlin ist als Schiedsmann für das Kirchspiel Mühlbanz und 2) der Hofbesitzer Purwien zu Quadendorf ist als Schiedsmann für das Kirchspiel Reichenberg auf die nächstfolgenden drei Jahre gewählt und bestätigt worden.

Danzig, den 29. August 1860.

Der Landrath.

No. 928/8. J. V. Kalisky, Regierungs=Assessor.

---

3. Nach der Anweisung des Königl. Finanz=Ministerii vom 30. August 1828 sollen den Gemeindebehörden der tabackbauenden Orte Formulare zu den Anmeldungen über ihre Tabackpflanzung zugestellt werden, wenn die Anmeldung schriftlich gemacht werden sollte.

Hiernach ist es erforderlich, daß die betreffenden Gemeindebehörden zeitig genug und zwar gleich nach dem jedesmaligen Erlaß der Bekanntmachung des Königl. Provinzial=Steuer=Directorats wegen Anmeldung der Tabackspflanzungen dem Königl. Haupt=Zoll=Amt hier anzeigen, wieviel Tabackspflanzer in dem betreffenden Jahre am Orte sind, damit hiernach der Bedarf an Formularen bemessen werden kann.

Nach einer Mittheilung des hiesigen Königl. Haupt=Zoll=Amts werden diese Anzeigen jedoch gewöhnlich unterlassen und nehme ich Veranlassung, die Ortsbehörden auf ihre Verpflichtung zur rechtzeitigen Einreichung dieser Anzeigen bei dem hiesigen Königl. Haupt=Zoll=Amte aufmerksam zu machen und werde ich Vernachläßigungen durch Ordnungsstrafe rügen.

Danzig, den 3. September 1860.

Der Landrath.

No. 1089/8. J. V. Kalisky, Regierungs=Assessor.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

4. Der 18jährige Knecht Martin Bischof, welcher sich bei dem Hofbesitzer Herrn Wessel in Gr. Zünder vermiethet hat, ist am 7. d. M. aus diesem Dienste heimlich und ohne gesetzmäßigen Grund entlaufen und ist sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Bischof zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und zur weiteren Veranlassung gegen Erstattung der Transportkosten hier einliefern zu lassen.

Danzig, den 29. August 1860.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

5. Der Observat Arbeiter Johann Karlowski aus Schellingsfelde, welcher bis zum 4. Juli 1861 unter Polizei-Aufsicht steht, hat sich am 8. v. M. unter dem Vorwande, Arbeit, resp. einen Dienst, zu suchen, aus Schellingsfelde entfernt und ist bisher dorthin zu seiner Familie nicht zurückgekehrt.

Sämmtliche Orts- und Polizeibehörden werden ersucht, auf den p. Jarlowski strenge zu vigiliren und mir im Ermittelungsfalle seinen jetzigen Aufenthaltsort mitzutheilen.

Danzig, den 29. August 1860.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

6. Der Knecht Anton Albetzki, welcher bis Martini d. J. bei dem Hofbesitzer Stamm in Gr. Plehnendorf in Gesindediensten steht, hat am 1. Juli c. diesen Dienst heimlich verlassen und ist sein Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt gewesen.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Albetzki strenge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport gegen Erstattung der Transportkosten hier einliefern zu lassen.

Danzig, den 31. August 1860.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

7. Zur Verpachtung der Berechtigung, an dem Punkt in der Nähe des Milchpeters, wo die Dampfböte anlegen, mit einem Ruderboot nach Strohdeich überzusetzen, auf 3 Jahre vom 1. Juli 1861 ab, steht ein Licitations-Termin

am 19. September c., Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Dodenhoff an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 3. September 1860.

Der Magistrat.

8. Am 22. Juni v. J. hat ein Frauenzimmer, welches sich Wittwe Auguste Boie auch Bujahn und geb. Schulz nannte, dem Einsaßen Gottlieb Jurk aus Lindenberg ihr etwa 6 Jahre altes Kind — ein Mädchen, Hulda genannt — übergeben, und sich unter dem Vorwande entfernt, das zum Ankauf eines dem p. Jurk gehörigen, in Saaben belegenen Grundstücks erforderliche Geld aus Dirschau holen zu wollen, ohne indeß wieder zurückzukehren.

Dieselbe soll in der Gegend von Mewe wohnhaft gewesen sein, und ist verdächtig. schon mehrere Schwindeleien in Pr. Stargardt, Dirschau und Marienburg und Umgegend verübt zu haben.

Die angebliche Boie spricht fertig deutsch und polnisch, ist von kleiner, untersetzter Statur, hat blondes Haar, ein volles Gesicht mit Sommersprossen, dunkle Augenbrauen, blaugraue Augen, kleine spitze Nase, kleinen gewöhnlichen Mund, gesunde weiße Zähne, und war bekleidet mit einem weißgeblümten Kleide, einem schwarzen Tuchmäntelchen und einem schwarzseidenen Hute.

Die sämmtlichen Polizei- und Ortsbehörden, sowie die Gendarmen werden ersucht, auf dieses Frauenzimmer sorgfältig zu vigiliren, und über den etwa bekannten gegenwärtigen Aufenthalt derselben mir schleunigst Mittheilung zu machen event. dieselbe auch zu verhaften und zur Empfangnahme ihres vorläufig in Krangen untergebrachten Kindes an das Königl. Landraths-Amt zu Pr. Stargardt abzuliefern.

Berent, den 30. August 1860.

Der Landrath.

9. Der nach Verbüßung einer 2-jährigen Zuchthausstrafe am 16. d. M. von Graudenz nach Brzeßno, diesseitigen Amtsbezirks, entlassene Arbeitsmann Christian Mischker, welcher 2 Jahre unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll, ist in dem letzteren Orte bis jetzt nicht eingetroffen und treibt sich jedenfalls vagabondirend umher.

Sämmtliche Polizei-Behörden, Schulzen-Aemter und die Königliche Gendarmerie werden dienstergebenst ersucht, auf den p. Mischker gefälligst zu vigiliren und denselben im Betretungsfalle an die nächste Ortspolizei-Behörde zum Transporte hierher abzuliefern.

Dirschau, den 29. August 1860.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

10. Es ist der jetzige Aufenthaltsort des Dienstjungen Wilhelm Dietrich aus Schöneberg, zuletzt in Diensten des Hofbesitzers Wiebe in Neuteichsdorf, zu wissen nöthig.

Die Orts-Behörden des Kreises, sowie die Herren Gendarmen werden ersucht, falls der p. Dietrich sich irgendwo betreten lassen sollte, sofort davon hieher Anzeige zu machen.

Marienburg, den 3. September 1860.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

11. Der durch den häufigen Regen entstandene schlechte Zustand der Wege im Werder erfordert eine durchgreifende und gründliche Reparatur derselben. Die Ortsbehörden resp. Wegebaupflichtigen veranlasse ich, den nächsten geeigneten Zeitpunkt zu benutzen und die gehörige polizeimäßige Instandsetzung der Wege bewirken zu lassen. Mängel, die sich am 20. huj. noch vorfinden, werde ich mit Strafe bis zu 10 rtl. rügen und nöthigenfalls auf Kosten des Betreffenden beseitigen lassen. Die Herren Deichgeschwornen haben am genannten Tage eine Revision der Wege in ihren Districten abzuhalten und über den Befund an mich zu berichten.

Stüblau, den 4. September 1860.

Der Deich-Hauptmann.

12. Am Mittwoch, den 12. September c., Vormittags von 10 Uhr ab, werden auf dem Hofe des Oeconomie-Gebäudes, Langgarten No. 80., circa 30 zur Ausrangirung bestimmte Dienstpferde öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung in Preuß. Cour. verkauft werden.

Danzig, den 4. September 1860.

Der Oberst-Lieutenant und Kommandeur des 1. Leib-Husaren-Regiments (No. 1.).

v. Eckartsberg.

Nichtamtlicher Theil.

13. **Der landwirthsch. Verein**

zu Gemlitz versammelt sich Donnerstag, den 13. September, um 3 Uhr Nachmittags.

Die Einzahlung der Actien zum Ankauf der Fohlen bringe zu diesem Tage in Erinnerung.

Der Vorstand.

14. ☞ Dienstag, den 11. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, versammelt sich der landwirthschaftliche Verein in Wotzlaff. ☜

15. **Kinder oder junge Mädchen finden in der Familie eines höheren Beamten liebevolle Aufnahme gegen angemessene Pension. Offerten erbittet man unter der Adresse C. 20. im Intl.-Comtoir.**

16. **Auf Probsteier Saat-Roggen, direct aus der Probstei bezogen, bitte um baldige Bestellungen.**

W. Wirthschaft,
Gerbergasse No. 6.

17. Ein junger, weiß und braun gefleckter Hühnerhund hat sich am vergangenen Sonntag, den 1. d. M., gegen Abend, bei mir eingefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertions- u. Futterkosten in Empfang nehmen beim Lehrer in Gr. Saalau.

18. Ein zum Sattlergewerbe sich eignender Lehrling findet eine Lehrstelle beim Sattlermeister **J. C. Schenk**, Vorst. Graben 17. in Danzig.

19.

Auktion mit Guano.

Mittwoch, den 12. September 1860, Vormittags 10 Uhr,
werden die unterzeichneten Mäkler im
Hopfenführer-Speicher, Milchkannengasse No. 298.,
in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

circa 350 Centner Guano.

Rottenburg. Mellien.

20.

Auction mit Fohlen zu Wotzlaff.

Montag, den 24. September 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich zufolge einer an mich ergangenen Aufforderung mehrerer Herren Hofbesitzer aus dem Werder vor der Hakenbude des Herrn Claassen zu Wotzlaff

circa 30 bis 40 gute Fohlen, mitunter edler Race,

öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.

Den Zahlungs-Termin werde ich vor der Auction bekannt machen.

Diejenigen Herren Hofbesitzer, welche sich bei dieser Fohlen-Auction betheiligen wollen, ersuche ich ergebenst, bei Herrn Claassen ein Verzeichniß gefälligst einzureichen, wieviel Fohlen ein Jeder stellen wird.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

21. Ein Grundstück zu Viereck (Bissau), 66 Morgen pr. groß, nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, soll incl. Einschnitt aus freier Hand verkauft werden. — Kaufliebhaber belieben sich bei **Joseph Arndt** in Bissau zu melden.

22. # Auction zu Oliva im Hotel de Danzig.

Dienstag, den 25. September 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Gastwirths Herrn Engler im Hotel de Danzig zu Oliva meistbietend verkaufen:

1 schwarzen Wallach, 1 Spatzier- und 1 Kastenwagen mit Leitern, 1 Spatzier-, 1 Arbeitsschlitten, 1 Geschirr mit Neusilber, 1 Häcksellade und diverses Stallgeräth. Ferner: 1 mahag. Billard mit Zubehör, 1 mahag. Flügel-Fortepiano von 6 Oct., mahag. und birkene Sophabettgestelle und Betträhme, Kleider-, Glas-, Schänkspinde, große u. kleine Spiegel, 13 polirte, 6 gestrichene Tische, 18 Gartentische, 22 Gartenbänke, 2 Sophas, 4 gepolsterte Banken, einige Dtzd. Rohr- und Polsterstühle, 7 Satz Betten, Tischtücher u. Servietten, 6 polirte Armleuchter, 14 dergleichen Beisetzleuchter, zinnerne Leuchter, Schüsseln und Teller, 15 mess. Caffee- u. Theemaschinen, 2 sehr große kupf. Theekessel, kupf. Kasserollen, 1 großen eis. Mörser und diverses eis. Kochgeschirr, 1 engl. Bratenwender, viel Fayance, Porzellan und Gläser aller Art, 1 Tableauxuhr, 1 silb. Taschenuhr, Gardinen, 15 große Oleander- und viele anderweitige Topfpflanzen, 100 Georginenknollen und ein Stück Kartoffeln im Garten.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

---

23. # Holz-Auction zu Aller-Engel und an der Weichsel.

Mittwoch, den 12. September 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich zu Aller-Engel und an der Weichsel öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

6 Schock ¾-zöllige Dielen a 30 Fuß,
circa 50 bis 60 Haufen Brennholz,
„ 6- bis 7000 Fuß fichtene 3 zöllige Gallerbohlen.

Der Zahlungstermin wird bei der Auction den mir bekannten Käufern angezeigt und geschieht der Anfang mit der Auction zu Aller-Engel.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Commissarius.

---

24. # Auction zu Trutenau.

Donnerstag, den 27. September 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen im Pfarrhause zu Trutenau wegen Wohnungs-Veränderung öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

1 Pferd, 2 Kühe, 1 Spatzierwagen, 1 Spatzierschlitten, 1 Kastenwagen, 1 Häcksellade nebst Sense, 1 englische acht Tage gehende Stubenuhr mit Glockenspiel, 1 antiken Kleiderschrank, mehrere Sophas, diverse Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bettgestelle, 1 eichene Mangel, Kupfer, Zinn, Messing, Porzellan, Fayance und Glasgeschirre rc. und 60 Scheffel Kartoffeln.

Der Zahlungs-Termin wird vor der Auction den mir bekannten Käufern angezeigt.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Commissarius.

---

25. # Für Schnupfer.

Gestossenen Nessing nach Art des Strassburger, geschnittenen Nessing mit Hoglandt und sauren Nessing, in frischer reeller Waare, empfiehlt

Emil Rovenhagen.

---

26. **Proclama.**

In der Prozeßsache der Grundbesitzer August Zielke und Martin Tißler zu Postelau werde ich auf gerichtliche Verfügung

Freitag, den 5. October 1860, Vormittags 10 Uhr,

das zu Abbau Postelau gelegene Wohnhaus, 42 Fuß 10 Zoll lang, 21 Fuß 6 Zoll tief, mit Stroh gedeckt, enthaltend 2 Wohnstuben und die Scheune, 58 Fuß 6 Zoll lang, 34 Fuß tief, mit Stroh gedeckt, ohne Grund und Boden,

zum Abbruch

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

---

27. **Landwirthschaftliches.**

Von dem berühmten Kunst-Dünger

Tassöe

erhielten von Königsberg Lager und empfehlen solchen pro Scheffel mit 27 Sgr.

4 Scheffel auf den preuß. Morgen.

Proben und Prospecte liegen zur Ansicht bereit.

D. Ostermann & Co.,
Gerbergasse No. 7.

---

28. **Für Landwirthe.**

Fein gemahlenes Knochenmehl, als bewährtes Düngungsmittel, erhalte in kurzer Zeit von einer bedeutenden Fabrik aus Hannover zugesandt, welches zum billigst gestellten Preise offerire.

Das Resultat einer Analyse liegt zur Einsicht bereit.

A. F. Zimmermann,
Jopengasse No. 9.

---

29. **Wollene Hauben, Fanchons, Shawls und Aermel empfing und empfiehlt in großer Auswahl.** **Henriette Herrcke, Holzmarkt 20.**

Wiederverkäufern angemessener Rabatt.

---

30. Von dem hiesigen Commissionslager des **rühmlichst anerkannten Stettiner Portland-Cements** wird zu billigen Preisen die Tonne von circa 375 Pfd. Netto-Inhalt verkauft. Näheres im Comtoir von **C. J. Rokicki jun.**, gr. Gerbergasse 11.

31. Vorzüglich. Sandomir-Saat-Weizen verkauft zum Danziger Marktpreise Hein in Stüblau.

32. Sämmtliche Hausbeschläge, als: Bände und Schlösser, Riegel, Fenster- u. Ladenbeschläge, Nägel u. vierkantige Stifte in allen Sorten; Ofen- und Kochheerdzubehör, als: Thüren, Platten u. s. w., vorzügliche Dachpappe und Pappnägel empfiehlt in grosser Auswahl billigst

Rudolph Mischke, Kohlenmarkt, am hohen Thore.

33. Halfterketten, Viehketten, Striegel und Kardetschen, vorzüglich gute Vorhängschlösser, Pulver, Bleischroot und Zündhütchen in guter Waare billigst bei

Rudolph Mischke.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.